

"Ein hervorragender Kirchenchor im Bistum Trier"

Kirchenchor "Cäcilia" St. Bartholomäus Ayl feierte hundertjähriges Bestehen - Erstmals Aktive ausgezeichnet - Palestrina-Medaille in ein oder zwei Jahren - Kommersabend - Protektor Schartz

AYL. Erstmals wurden in der hundertjährigen Geschichte des Kirchenchores "Cäcilia" St. Bartholomäus Ayl Sänger und Sängerinnen für langjährige Chorzugehörigkeit und Verdienste um den Gesang geehrt. Anlaß war das große Jubiläumsfest an den Pfingsttagen. Schon am Kommersabend waren das Festzelt voll besetzt, die Imbiß und Weinstände dicht umlagert. Immer wieder trafen Scharen weiterer Gäste im idyllischen Ayl ein.

Trierischer Volksfreund Nr. 131 •

Kreis Trier-Saarburg

Das Jubiläum wurde eingeleitet mit einer Festmesse, die der Kirchenchor Serrig gestaltete (Leitung Wolfgang Löcherbach, an der Orgel Monica Blau). Als Solisten wirkten Margot Weber (Sopran) und Lothar Tinnes (Bariton). Der Jubiläumschor eröffnete zusammen mit dem Musikverein Ayl den Festkommers.

Bernhard Kautenburger dankte in seiner Begrüßungsansprache allen Mitarbeitern für die Gestaltung des Festes.



Die ausgezeichneten Sänger des Kirchenchores „Cäcilia“ St. Bartholomäus Ayl nach der Ehrung.

Regionalkantor

Reidenbach schilderte anschließend den Kirchenchor "Cäcilia" Ayl als **einen hervorragenden Chor im Bistum**. Es sei ihm leider nicht mehr möglich gewesen, die „Palestrina-Medaille“ zu bekommen. Reidenbach drückte jedoch seine Überzeugung aus, diese hohe Medaille in absehbarer Zeit dem Chor überreichen zu können, möglicherweise in ein oder zwei Jahren.

Ganz besonders hob der Regionalkantor die Jugendarbeit hervor. Er bezeichnete es als einen Beweis guter Vereinsführung, die die Jugend zur Mitarbeit animiere.

Dechant Günther Thull sprach über die Aufgaben des Kirchenchores und meinte, mit Gesang und Gebet sollten auch die Außenstehenden angeregt werden, sich mit Liebe und Freude Gott hinzuwenden. In Ayl werde dies demonstriert.

MdB Günther Schartz, Protektor des Festes, würdigte in seiner Festansprache die Geschichte des Ortes. So sei Ayl in einer Urkunde vom Jahr 1052 bereits erwähnt. 1680 sei der Gemeinde Ayl und Biebelhausen (so der frühere Name) der Auftrag erteilt worden, eine Schule neben das Pfarrhaus zu bauen. Ayl sei ein gutes Beispiel eines lebenskräftigen Dorfes, das seine eigene Tradition gewahrt habe. "Seien wir froh, daß wir in Dörfern wohnen, wo noch einer den anderen kennt", sagte Schartz. Dem Jubiläumsverein überreichte er ein Präsent mit dem Bundeswappen.

Regionalkantor Reidenbach, Dechant Thull und Vorsitzender Bernhard Kautenburger ehrten anschließend zum erstenmal Mitglieder des Chores. Sie zeichneten aus für:

10- bis 19jährige Aktivität:

Bärbel Feith, Doris Theis, Cornela Schons, Ingrid Kramp, Gaby Fischer, Therese Roos, Maria Grasmück, Edmund Schmitz, Elvira Schmitz, Peter Zimmer, Adelheid Kramp, Therese Heinz, Werner Rommelfanger, Herta Schons, Maria Baltes, Anni Zimmer und Hermann Könen.

Für 20jähriges Wirken:

Herbert Schons, Irma Kaypinger, Margot Simon, Christel Linden, Ursula Schons, Mathilde Feith und Ernst Baltes.

Mit der silbernen Nadel wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt:

Sophie Theis und Josef Dostert.

Für 35 Jahre:

Richard Rommelfanger und Chorleiter Paul Feith.

Nikolaus Jochen gehört dem Chor **40 Jahre** an und

Adolf Fell **50 Jahre** an.

Zu der goldenen Auszeichnung erhielten beide weitere Präsente.

Alfons Hausen überbrachte den Dank des Pfarrgemeinderates. Ihm schlossen sich die anderen Ortsvereine und weitere Gäste an. Ortsbürgermeister Meier würdigte die kulturelle und gesellschaftliche Stellung, die der Jubiläumschor in der Gemeinde besitze.

Umrahmt wurde der Kommers vom Gesangsverein Ayl sowie den Kirchenchören aus Serrig und Irsch, Anschließend wurde Getanzt.

Der Pfingstsonntag begann mit einem feierlichen Hochamt, das Musikverein und Kirchenchor gestalteten. Dem obligatorischen Morgenkonzert folgte ein Mittagessen im Zelt und der Empfang der Gastvereine. Auch am Pfingstmontag wurden zahlreiche befreundete Vereine empfangen, die sich alle am Ehrensingen und -spielen beteiligten. Für die Senioren war an diesem Nachmittag besonders gesorgt.

